

Anhang

Anhang 1: Übersicht über Ausschlusskriterien und Abstandsradien - Kriterienrahmen

Anhang 2.1: Wanderwege und Radtouren, M 1:60.000

Anhang 3.1: Umstellung von Ortschaften - Hohnsen, M 1:40.000

Anhang 3.2: Umstellung von Ortschaften - Hasperde, M 1:40.000

Anhang 3.3: Umstellung von Ortschaften - Klein-Süntel / Flegessen, M 1:40.000

Anhang 3.4: Umstellung von Ortschaften - Hachmühlen, M 1:40.000

Anhang 3.5: Umstellung von Ortschaften - Brullsen, M 1:40.000

Anhang 4.1: Verbleibende Flächen bei Berücksichtigung nur der harten Tabuzonen, M 1:60.000

Anhang 4.2: Verbleibende Flächen bei Berücksichtigung der harten Tabuzonen, FFH-Gebiete und Waldflächen, M 1:60.000

Anhang 4.3: Verbleibende Flächen bei Berücksichtigung der harten und weichen Tabuzonen (= Potenzialflächen), M 1:60.000

Anhang 5.1: Windenergie-Potenzialflächen - Vorzugsvariante, M 1:60.000

Anhang 6.1: Windenergiesensible Vogelarten - Brutreviere und Radien, M 1:60.000

Anhang 7.1: Ausschlussflächen der Bundeswehr (gem. Stellungnahme der Bundeswehr vom 13.10.2016), M 1:60.000

Anhang 8.1: Windgeschwindigkeiten - 100 m ü. NN (DWD), M 1:60.000



Tabelle 1: Übersicht über die Ausschlusskriterien und Abstandsradien - Kriterienrahmen

1	Ausschlusskriterien			
Lfd. Nr.	Kriterium	hart ¹	weich ¹	Kurzbegründung / Hinweise
1.1	Vorhandene und geplante Flächennutzungen (F-Plan bzw. tatsächliche Nutzung)			
1.1.1	<u>Siedlungsbereiche mit Wohnnutzung</u> : Bauflächen gem. F-Plan: Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen, gewerbliche Bauflächen (überprüft anhand von ALKIS, Luftbildern und B-Plänen); Wohnbebauung außerhalb von Bauflächen ⇒ harte Tabuzone Davon abweichend: <u>Bauflächen ohne Baurechte</u> (kein B-Plan, keine vorhandene Bebauung) ⇒ weiche Tabuzone	●	○	Bestandsschutz für vorhandene Nutzungen; fehlende Verfügbarkeit / anderweitige Dispositionierung der Flächen
1.1.2	Flächen für den Gemeinbedarf	●		
1.1.3	Sondergebiete (außer Sondergebiet ‚Windkraft‘)	●		
1.1.4	Verkehrsflächen	●		
1.1.5	Grünflächen	●		
1.1.6	Wasserflächen	●		
1.1.7	Flächen für Ver- und Entsorgungsanlagen		○	Aufgrund ihrer geringen Größe und ihrer Lage stehen in Bad Münde Ver- und Entsorgungsflächen nicht für eine Windenergienutzung zur Verfügung
1.1.8	Waldflächen		○	Keine WEA im Wald (LROP 2012)
1.1.9	Abgrabungsflächen		○	Im Regelfall stehen diese Flächen nicht zur Verfügung. Vereinbarkeit mit Windenergienutzung im Einzelfall prüfen

Tabelle 1: Übersicht über die Ausschlusskriterien und Abstandsradien - Kriterienrahmen (Fortsetzung)

1	Ausschlusskriterien			
Lfd. Nr.	Kriterium	hart ¹	weich ¹	Kurzbegründung / Hinweise
1.2	Infrastrukturanlagen			
1.2.1	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	●		Bestandsschutz für vorhandene Anlagen; fehlende Verfügbarkeit / anderweitige Dis- ponierung der Flächen
1.2.2	Bahnanlagen	●		
1.2.3	Elt-Freileitungen	●		
1.3	Raumordnung			
1.3.1	Vorranggebiete für Natur und Landschaft (RROP)		○	Vorranggebiete für Natur und Landschaft stehen der Errichtung von Windparks i.d.R. entgegen, es handelt sich jedoch nicht um harte Tabuzonen (vgl. Nds. WEE vom 24.02.16)
1.3.2	Vorranggebiete für Rohstoffgewinnung (RROP)	●		Bei Vorranggebieten für Rohstoffgewinnung handelt es sich um Ziele der Raumordnung. Der F-Plan ist an diese Ziele anzupassen (§ 1 Abs. 4 BauGB) (vgl. Nds. WEE vom 24.02.16)
1.3.3	Sonstige Kategorien der Raumordnung (z.B. regional bedeutsame Wanderwege)		(○)	Berücksichtigung im Einzelfall im Rahmen der Abwägung (3. Arbeitsschritt)
1.4	Schutzgebiete und -objekte nach Naturschutzrecht			
1.4.1	Naturschutzgebiet (NSG)	●		Harte Tabuzone z.B. gem. Nds. WEE vom 24.02.16
1.4.2.a	Landschaftsschutzgebiet (LSG) <u>mit Bauverbot</u> und/oder nicht zu vereinbarendem Schutzzweck	●		Bauverbot gemäß der jeweiligen Schutz-VO; vgl. Nds. WEE vom 24.02.16
1.4.2.b	Sonstiges Landschaftsschutzgebiet (LSG)		○	§ 26 BNatSchG und Verbotsbestimmungen der jeweiligen Schutz-VO („Störung der Ruhe der Natur“, „Beeinträchtigung Naturgenuss“, „Verunstaltung der Landschaft“); „zumeist Ausschlussgebiet“ gem. NLT-Hinweise „Naturschutz u. Windenergie“ 2014

Tabelle 1: Übersicht über die Ausschlusskriterien und Abstandsradien - Kriterienrahmen (Fortsetzung)

1	Ausschlusskriterien			
Lfd. Nr.	Kriterium	hart ¹	weich ¹	Kurzbegründung / Hinweise
1.4	Schutzgebiete und -objekte nach Naturschutzrecht (Fortsetzung)			
1.4.3	Gesetzlich geschützter Biotop		○	Direkte bau- und anlagenbedingte Beeinträchtigungen sind auszuschließen; ggf. ist ein Überstreichen durch den Rotor im Einzelfall möglich
1.4.4	Naturdenkmal (ND)		(○)	Berücksichtigung im Einzelfall im Rahmen der Abwägung (3. Arbeitsschritt)
1.4.5.a	FFH-Gebiet mit <u>nicht</u> zu vereinbarem Schutzzweck	●		Prüfung der Erhaltungsziele des jeweiligen FFH-Gebietes auf WEA-sensible Tierarten (v.a. Fledermäuse); vgl. Nds. WEE vom 24.02.16
1.4.5.b	Sonstiges FFH-Gebiet		○	„Zumeist Ausschlussgebiet“ gem. NLT-Hinweise „Naturschutz u. Windenergie“ 2014
1.4.6	EU-Vogelschutzgebiet mit <u>nicht</u> zu vereinbarem Schutzzweck	●		Prüfung der Erhaltungsziele des jeweiligen Vogelschutzgebietes auf WEA-sensible Vogelarten; vgl. Nds. WEE vom 24.02.16

Tabelle 1: Übersicht über die Ausschlusskriterien und Abstandsradien - Kriterienrahmen (Fortsetzung)

1	Ausschlusskriterien			
Lfd. Nr.	Kriterium	hart ¹	weich ¹	Kurzbegründung / Hinweise
1.5	Schutzgebiete nach Wasserrecht			
1.5.1	Gesetzliches Überschwemmungsgebiet		(O)	Berücksichtigung im Einzelfall im Rahmen der Abwägung (3. Arbeitsschritt)
1.5.2	Wasserschutzgebiet Zone I	●		§ 51 WHG i.V.m. der jeweiligen Schutz-VO; vgl. Nds. WEE vom 24.02.16
	Zone II	●		§ 51 WHG i.V.m. der jeweiligen Schutz-VO; vgl. Nds. WEE vom 24.02.16
	Zone III		(O)	Berücksichtigung im Einzelfall im Rahmen der Abwägung (3. Arbeitsschritt)
1.5.3	Heilquellenschutzgebiet Zone I	●		Verbot gem. Schutz-VO; harte Tabuzone z.B. gem. NLT u. MELV 2013: Arbeitshilfe 'Regionalplanung u. Windenergie'
	Zone II	●		§§ 53 u. 51 WHG i.V.m. der jeweiligen Schutz-VO; vgl. Nds. WEE vom 24.02.16
	Zone III		(O)	Berücksichtigung im Einzelfall im Rahmen der Abwägung (3. Arbeitsschritt)

Tabelle 1: Übersicht über die Ausschlusskriterien und Abstandsradien - Kriterienrahmen (Fortsetzung)

1	Ausschlusskriterien			
Lfd. Nr.	Kriterium	hart ¹	weich ¹	Kurzbegründung / Hinweise
1.6	Sonstige			
1.6.1	Kurbezirk	●		Bewahrung des Kurortcharakters und Vermeidung von Immissionen (vgl. § 2 Abs. 1 KurortVO)
1.6.2	Von Bebauung freizuhaltende Flächen gemäß B-Plan 1.87 'Oberer Deisterhang' ('absolute und eingeschränkte Freihaltezone')		○	Bauverbot für WEA gemäß Festsetzungen des B-Planes
1.6.3	Flugplatzfläche		○	Ergänzende Berücksichtigung von An- und Abflugsektoren sowie der Platzrunde im Einzelfall im Rahmen der Abwägung.
1.6.4	Hubschraubertiefflugkorridor der Bundeswehr (Korridor von 750 m Breite beidseitig der Mittelachse) sowie rote Flächen gemäß Kartendarstellung des BAIUDBw vom 13.10.2016 („werden aus militärischen Belangen abgelehnt“)	●		Bereiche, in denen gemäß Stellungnahme des BAIUDBw vom 13.10.2016 die Errichtung von WEA abgelehnt wird aus Gründen des militärischen Flugverkehrs (Hubschraubertiefflug)
1.6.5	Äußere (Rand-)Bereiche des Hubschraubertiefflugkorridors der Bundeswehr (Abstand zwischen 750 m - 1.500 m beidseitig der Mittelachse)		(○)	Schutzbereich des Hubschraubertiefflugkorridors, in welchem das BAIUDBw jedoch nach Prüfung im Einzelfall WEA-Standorte zulässt (s. Stellungnahme des BAIUDBw vom 13.10.2016). Berücksichtigung im Einzelfall im Rahmen der Abwägung (3. Arbeitsschritt)
1.6.6	Sonstige (regionale und lokale) Belange des Städtebaus, der Erholungsnutzung, der Denkmalpflege etc.		(○)	Berücksichtigung im Einzelfall im Rahmen der Abwägung (3. Arbeitsschritt)
1.6.7	Splitterflächen (< 1 ha), sehr schmale Flächen (Breite < 60 m), sehr kleine Flächen für max. 1 WEA (< 2 ha)		○	Flächen sind zu klein für eine WEA / für einen Windpark



Tabelle 1: Übersicht über die Ausschlusskriterien und Abstandsradien - Kriterienrahmen (Fortsetzung)

2	Abstandsradien (in Metern)				
Lfd. Nr.	Kriterium	Abstand gesamt	davon hart ¹	davon weich ¹	Kurzbegründung / Hinweise
2.1	Vorhandene und geplante Flächennutzungen (F-Plan / tatsächliche Nutzung)				
2.1.1	Wohnbauflächen / Wohngebiete (überprüft anhand von ALKIS, Luftbildern und B-Plänen)	800	400	400	Vorsorge gegenüber schädlichen Umwelteinwirkungen; vgl. NLT 2014: Arbeitshilfe 'Regionalplanung u. Windenergie - Empfehlungen des NLT zu den weichen Tabuzonen'; zu den harten Tabuzonen; vgl. Nds. WEE vom 24.02.16
2.1.2	Gemischte Bauflächen / Mischgebiete (überprüft anhand von ALKIS, Luftbildern und B-Plänen)	800	400	400	
2.1.3	Sondergebiete: Bildung, Gesundheitswesen, Kur, Seniorenheim, Wochenendhaus- und Ferienhausgebiete	800	400	400	
2.1.4	Bauflächen gemäß der Nummern 2.1.1 bis 2.1.2, auf welchen noch <u>keine Baurechte</u> bestehen (kein B-Plan, keine vorhandene Bebauung) erhalten keinen harten, sondern 'nur' einen weichen Abstand	800		800	'Siedlungsentwicklungsflächen' können einer Windenergienutzung nicht als harte Tabuzone entgegenstehen (s. OVG Lüneburg, Urteil v. 26.10.2017 - 12 KN 119/16)
2.1.5	Sondergebiete: Einzelhandel	400		400	Mindestschutz für Arbeitsstätten und Kunden, nachbarliches Rücksichtnahmegebot
2.1.6	Sondergebiete: Golfanlagen	200		200	Mindestschutz für Einrichtungen, die dem Freizeitsport dienen, nachbarliches Rücksichtnahmegebot
2.1.7	Sondergebiete: Biogas	0			Keine Schutzbedürftigkeit
2.1.8	Gemeinbedarfsflächen: Bildung, Gesundheitswesen, Jugendherberge	800	400	400	Empfindlichkeit entsprechend Nr. 2.1.1
2.1.9	Sonstige Gemeinbedarfsflächen (z.B. Feuerwehr, Post)	0			Keine Schutzbedürftigkeit bzw. keine Relevanz für die Windenergie-Konzeption
2.1.10	Gewerbliche Bauflächen / Gewerbegebiete	400		400	Mindestschutz für Arbeitsstätten, Betriebsleiterwohnungen etc., nachbarliches Rücksichtnahmegebot
2.1.11	Industriegebiete	0		0	Keine Schutzbedürftigkeit



Tabelle 1: Übersicht über die Ausschlusskriterien und Abstandsradien - Kriterienrahmen (Fortsetzung)

2		Abstandsradien (in Metern)			
Lfd. Nr.	Kriterium	Abstand gesamt	davon hart ¹	davon weich ¹	Kurzbegründung / Hinweise
2.1	Vorhandene und geplante Flächennutzungen (F-Plan / tatsächliche Nutzung) (Fortsetzung)				
2.1.12	Wohnbebauung außerhalb von im F-Plan dargestellten Bauflächen („Einzelhäuser“ inkl. Hotels, Schullandheime etc.)	500	400	100	Nachbarliches Rücksichtnahmegebot, Einhaltung immissionsschutzrechtlicher Vorschriften, Vermeidung optisch bedrückende Wirkung; zu den harten Tabuzonen vgl. Nds. WEE vom 24.02.16
2.1.13	Grünflächen: Parkanlage, Friedhof, Dauerkleingärten, Erholungsflächen	400		400	Mindestschutz für Freiräume, die der Erholung, Regeneration und Besinnung dienen, Einhaltung immissionsschutzrechtlicher Vorschriften
2.1.14	Grünflächen: Sportanlagen (außer Schießsport), Golfplatz	200		200	Mindestschutz für Freiräume, die dem Freizeitsport dienen, nachbarliches Rücksichtnahmegebot
2.1.15	Sonstige Grünflächen	0			Keine Schutzbedürftigkeit bzw. keine Relevanz für die Windenergie-Konzeption
2.1.16	Waldflächen	100		100	Freihaltung von Bebauung gem. LROP und RROP; Schutz von Natur und Landschaft
2.2	Infrastrukturanlagen				
2.2.1	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	40	20	20	Bauverbots- und Baubeschränkungszone gemäß § 9 FStrG und § 24 NStrG, gemessen ausgehend vom Fahrbahnrand (angenommene Fahrbahnbreite: 8 m); zu den harten Tabuzonen vgl. Nds. WEE vom 24.02.16
2.2.2	Bahnlinien	80		80	Angenommener Mindest-Schutzabstand, entspricht ca. einfachem Rotordurchmesser; gemessen ausgehend vom Rand der Bahnflächen



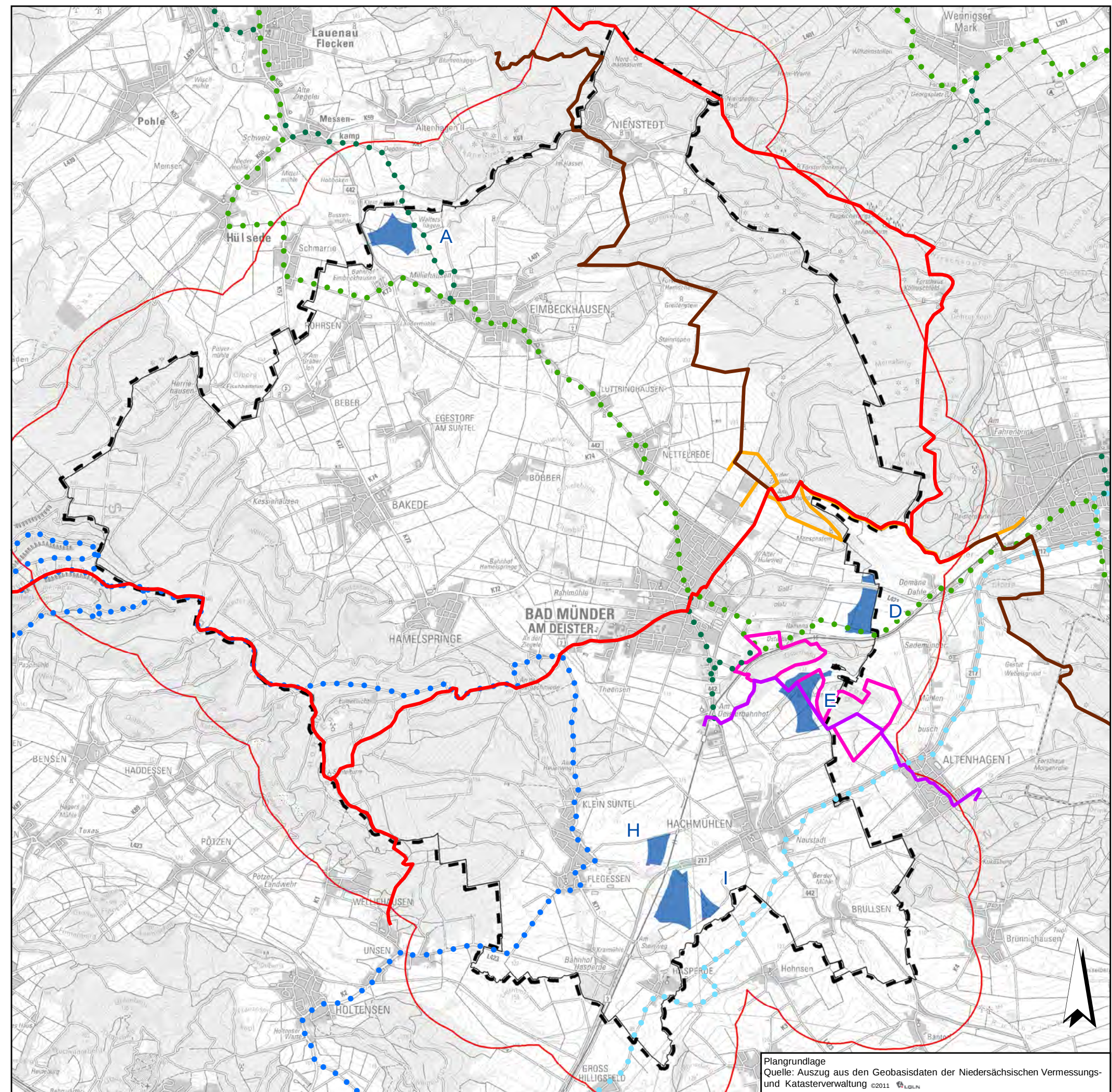
Tabelle 1: Übersicht über die Ausschlusskriterien und Abstandsradien - Kriterienrahmen (Fortsetzung)

2	Abstandsradien (in Metern)				
Lfd. Nr.	Kriterium	Abstand gesamt	davon hart ¹	davon weich ¹	Kurzbegründung / Hinweise
2.2	Infrastrukturanlagen (Fortsetzung)				
2.2.3	Freileitungen (≥ 110 kV)	80		80	Angenommener Mindest-Schutzabstand, entspricht ca. einfachem Rotordurchmesser; gemessen ausgehend vom Rand der Leitungstrasse (angenommene Breite: 20 m)
2.2.4	Gasleitungen				Festlegung von Abständen im Einzelfall aufgrund der Schutzwürdigkeit der jeweiligen Nutzung (3. Arbeitsschritt)
2.2.5	Richtfunkstrecken				
2.3	Schutzgebiete und -objekte (Naturschutzrecht)				
2.3.1	Naturschutzgebiet (NSG)	200		200	Vorsorgeabstand gem. NLT 2014: Arbeitshilfe ‚Regionalplanung u. Windenergie - Empfehlungen des NLT zu den weichen Tabuzonen‘
2.3.2	Naturdenkmal (ND)				Festlegung von Abständen im Einzelfall aufgrund der Schutzwürdigkeit des jeweiligen Objekts / Biotops (3. Arbeitsschritt)
2.3.3	Gesetzlich geschützter Biotop				
2.3.4.a	FFH-Gebiet mit nicht zu vereinbarendem Schutzzweck	200		200	Entsprechend NSG (Nr. 2.3.1)
2.3.4.b	Sonstiges FFH-Gebiet			0	keine gegenüber WEA empfindlichen Erhaltungsziele vorhanden
2.3.5	EU-Vogelschutzgebiet mit nicht zu vereinbarendem Schutzzweck	200		200	Mindestabstand; artbezogen kann ein größerer Abstand erforderlich sein (z.B. zum Schutz des Uhus)

Tabelle 1: Übersicht über die Ausschlusskriterien und Abstandsradien - Kriterienrahmen (Fortsetzung)

2		Abstandsradien (in Metern)			
Lfd. Nr.	Kriterium	Abstand gesamt	davon hart ¹	davon weich ¹	Kurzbegründung / Hinweise
2.4	Sonstige				
2.4.1	Kurbezirk	800		800	Schutz der Kur- und Erholungsfunktionen; Sicherung des Kurstatus der Stadt Bad Münde; Einstufung der Empfindlichkeit entsprechend Nr. 2.1.3
2.4.2	Sonstige (regionale und lokale) Belange des Städtebaus, der Erholungs- nutzung, der Denkmalpflege etc.				Festlegung von Abständen im Einzelfall aufgrund der Schutzwürdigkeit des jewei- ligen Belangs (3. Arbeitsschritt)
Erläuterungen:					
¹ = Differenzierung in „harte und weiche Tabuzonen“ gemäß Urteilen des BVerwG vom 13.12.2012 - 4 CN 1.11 und vom 11.04.2013 - 4 CN 2.12.					
● = Ausschlusskriterien, die im <u>ersten</u> Arbeitsschritt als <u>harte</u> Tabuzonen berücksichtigt werden.					
○ = Ausschlusskriterien, die im <u>zweiten</u> Arbeitsschritt als <u>weiche</u> Tabuzonen berücksichtigt werden.					
(○) = Kriterien, für die im <u>dritten</u> Arbeitsschritt geprüft wird, wie sie zu berücksichtigen sind.					
Hinweise:					
a. Alle Abstandskriterien werden nicht nur für die entsprechenden Flächenkategorien im Stadtgebiet angewandt, sondern gleichermaßen auch für angrenzende Flächen in benachbarten Gemeinden.					
b. Alle Ausschluss- und Abstandskriterien sind so zu verstehen, dass sie jeweils von der gesamten Windenergieanlage einschließlich Rotor einzuhalten sind. Die betreffenden Abstände sind somit nicht vom Mastfuß aus zu messen, sondern von der Spitze des waagrecht stehenden Rotorblattes aus. Zu beachten ist jedoch, dass die Darstellung des Flächennutzungsplanes maßstabsbedingt nicht exakt parzellenscharf ist.					
c. In dieser Übersicht nicht berücksichtigt sind die Anforderungen des besonderen Artenschutzes (§§ 44 und 45 BNatSchG) sowie die sich hieraus ergebenden Ausschluss- und Abstandserfordernisse. Diese Anforderungen werden in der Begründung sowie in einem gutachtlichen artenschutzrechtlichen Fachbeitrag auf der Grundlage artbezogener Erhebungen und Bewertungen behandelt.					
© LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald • Gut Helpensen 5 • 31787 Hameln					





Wanderwege

- Europäischer Fernwanderweg - XE1
- Bergmannsweg
- Oster- und Katzberg (LGLN)
- Roswithaweg - XR (LGLN)
- Ziegenbuche (LGLN)

Radwandertouren

- Süntel-Turm und Hohenstein (LGLN)
- Radroute Deisterkreisel (TMN)
- Radroute Deisterkreisel (LGLN)
- Weser-Elbe-Radweg (LGLN)

Quelle
- LGLN: Landesamt für Geoinformation und
Landentwicklung Niedersachsen, GeoLife,
Stand: 13.11.2015
- TMN: TourismusMarketing Niedersachsen GmbH, Stand: 13.11.2015)

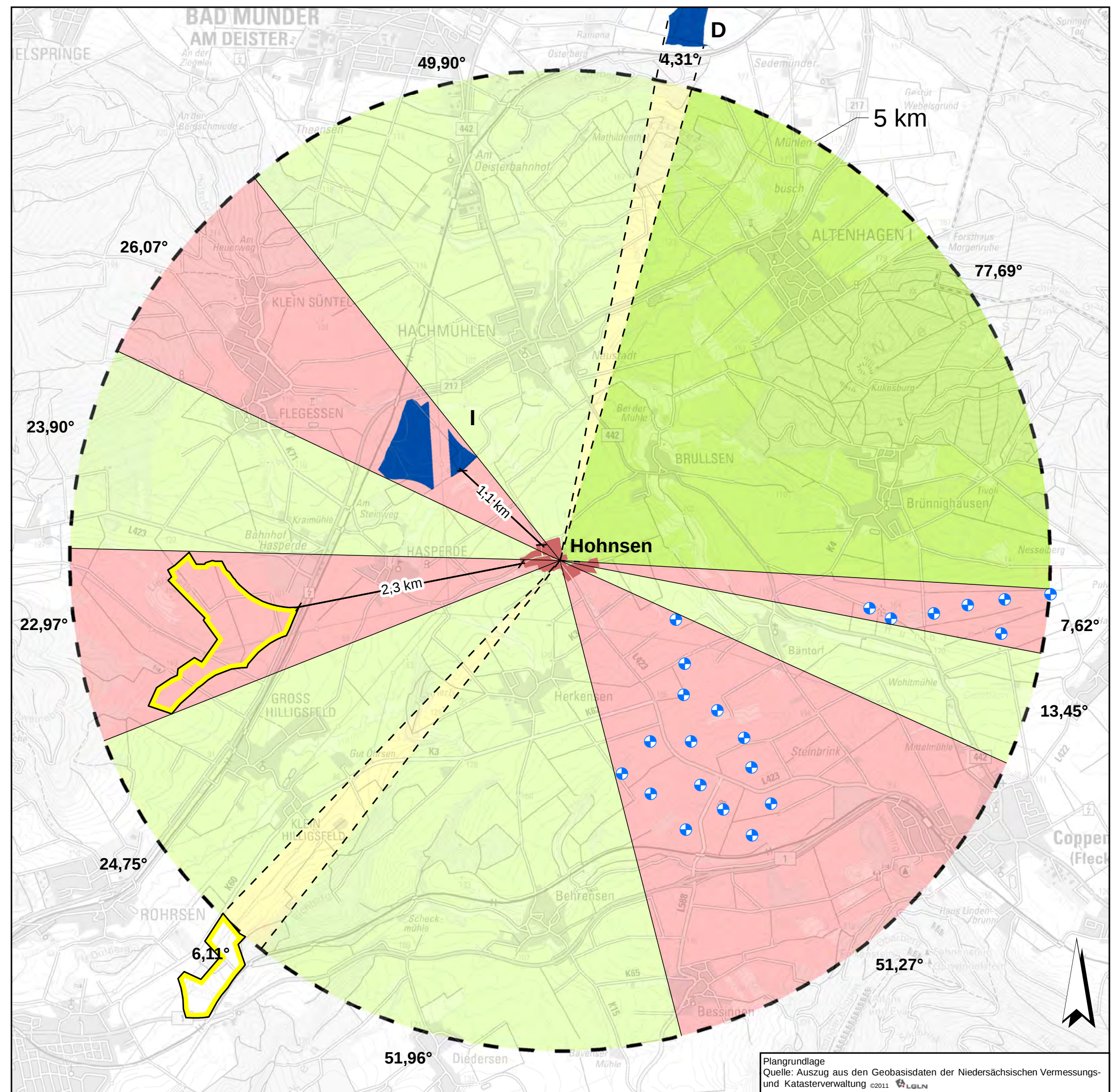
Sonstige Darstellungen

Grenze der Stadt Bad Münde

Windenergie-Potenzialflächen

Plangrundlage
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs-
und Katasterverwaltung ©2011 LGLN

Projekt: Windenergiekonzept Stadt Bad Münde		
Plan: Wanderwege und Radtouren	Karte: 2.1	
Maßstab: 1:60.000	Datum: 15.02.2018	Grundlagendaten:
Projekt-Nr.: 0549-BMU-WEA	Geändert:	Geändert:
Planungsträger:  Stadt Bad Münde	Bearbeiter: LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald Landschaftsarchitekt BDLA Stadtplaner SRL Gut Helpensen Nr. 5, 31787 Hameln Telefon: 05151 / 67464, www.luckwald.de	



Umstellung von Ortschaften

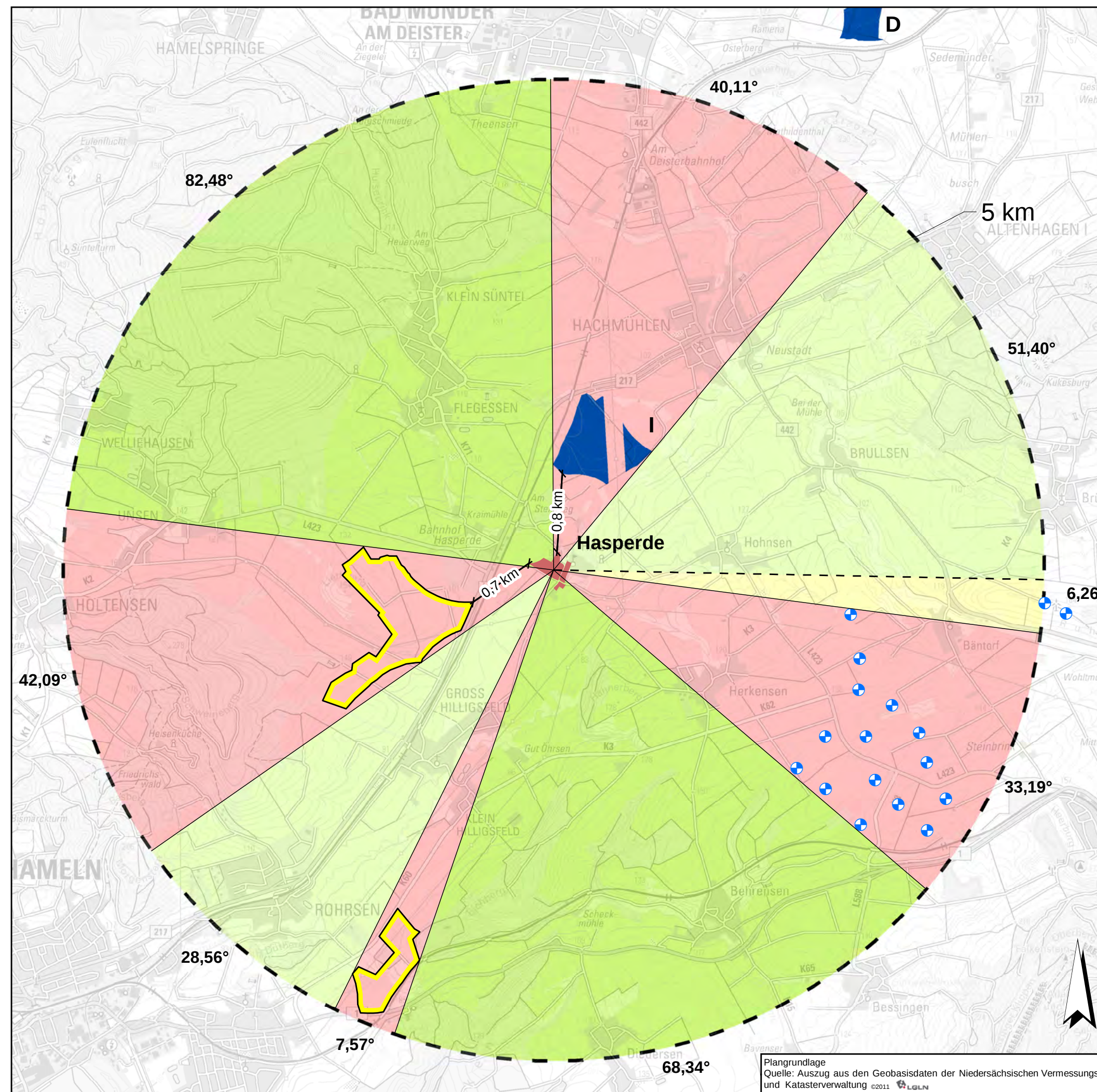
- 5 km Radius
- Freihaltekorridor < 60 °
- Freihaltekorridor > 60 °
- Beeinträchtigt im 5 km Radius
- Beeinträchtigt außerhalb des 5 km Radius

Sonstige Darstellungen

- WEA-Standorte im Flecken Coppenbrügge
- Windenergie-Potenzialflächen
- Vorrangflächen Windenergie
- Hohnsen

Beeinträchtigt Gesichtsfeld: ~ 108°

Projekt: Windenergiekonzept Stadt Bad Münder		
Plan: Umstellung von Ortschaften - Hohnsen	Karte: 3.1	
Maßstab: 1:40.000	Datum: 15.02.2018	Grundlagendaten:
Projekt-Nr.: 0549-BMU-WEA	Geändert:	Geändert:
Planungsträger:  Stadt Bad Münder	Bearbeiter:  LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald Landschaftsarchitekt BDLA Stadtplaner SRL Gut Helsen Nr. 5, 31787 Hameln Telefon: 05151 / 67464, www.luckwald.de	



Umstellung von Ortschaften

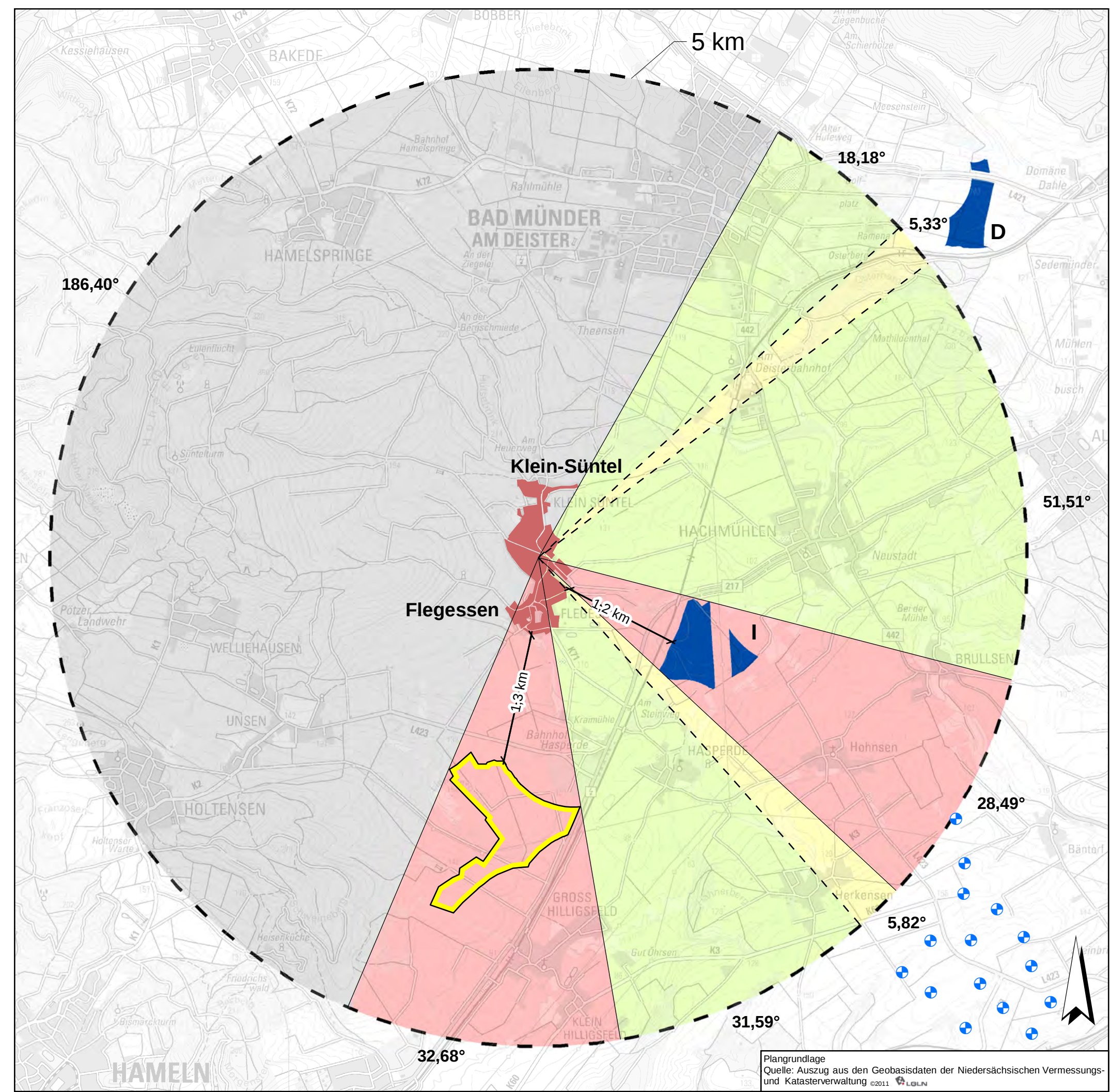
- 5 km Radius
- Freihaltekorridor < 60 °
- Freihaltekorridor > 60 °
- Beeinträchtigung im 5 km Radius
- Beeinträchtigung außerhalb des 5 km Radius

Sonstige Darstellungen

- WEA-Standorte im Flecken Coppenbrügge
- Windenergie-Potenzialflächen
- Vorrangflächen Windenergie
- Hasperde

Beeinträchtigtetes Kissegment: ~ 123°

Projekt: Windenergiekonzept Stadt Bad Münster			
Plan: Umstellung von Ortschaften - Hasperde			Karte: 3.2
Maßstab: 1:40.000	Datum: 15.02.2018	Grundlagendaten:	
Projekt-Nr.: 0549-BMU-WEA	Geändert:	Geändert:	
Planungsträger:  Stadt Bad Münster		Bearbeiter: LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald Landschaftsarchitekt BDLA Stadtplaner SRL Gut Helpensen Nr. 5, 31787 Hameln Telefon: 05151 / 67464, www.luckwald.de	



Umstellung von Ortschaften

- 5 km Radius
- Freihaltekorridor < 60 °
- Beeinträchtigung des Weitblickes durch Wald
- Beeinträchtigung im 5 km Radius
- Beeinträchtigung außerhalb des 5 km Radius

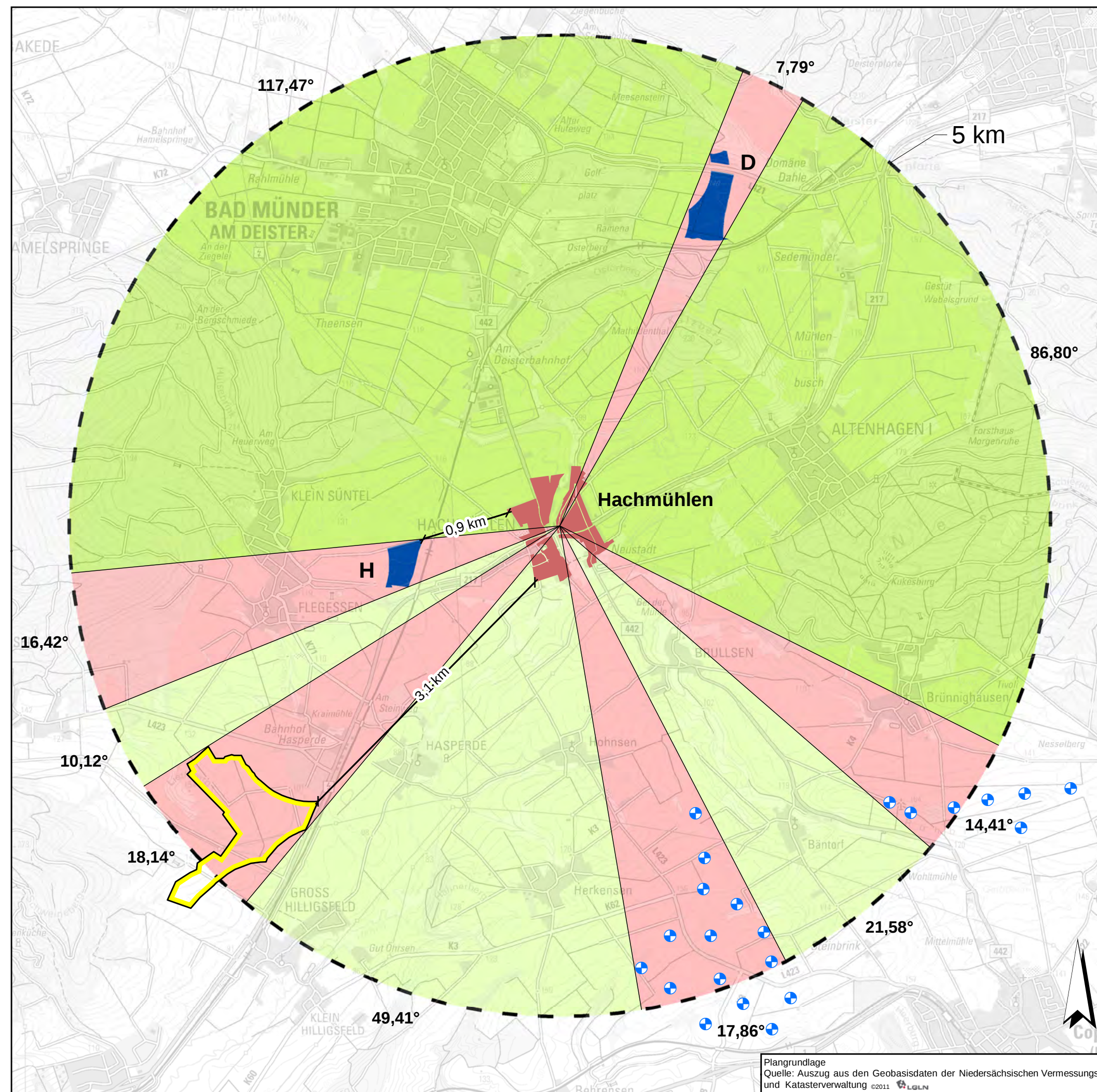
Sonstige Darstellungen

- WEA-Standorte im Flecken Coppenbrügge
- Windenergie-Potenzialflächen
- Vorrangflächen Windenergie
- Klein-Süntel / Flegessen

Beeinträchtigtetes Kissegment: ~ 61°

Projekt: Windenergiekonzept Stadt Bad Münde			
Plan: Umstellung von Ortschaften - Klein-Süntel / Flegessen			Karte: 3.3
Maßstab: 1:40.000	Datum: 15.02.2018	Grundlagendaten:	
Projekt-Nr.: 0549-BMU-WEA	Geändert:	Geändert:	
Planungsträger:  Stadt Bad Münde		Bearbeiter:  LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald Landschaftsarchitekt BDLA Stadtplaner SRL Gut Helpensen Nr. 5, 31787 Hameln Telefon: 05151 / 67464, www.luckwald.de	

Plangrundlage
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung ©2011 LGLN



Plangrundlage
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung ©2011 LGLN

Umstellung von Ortschaften

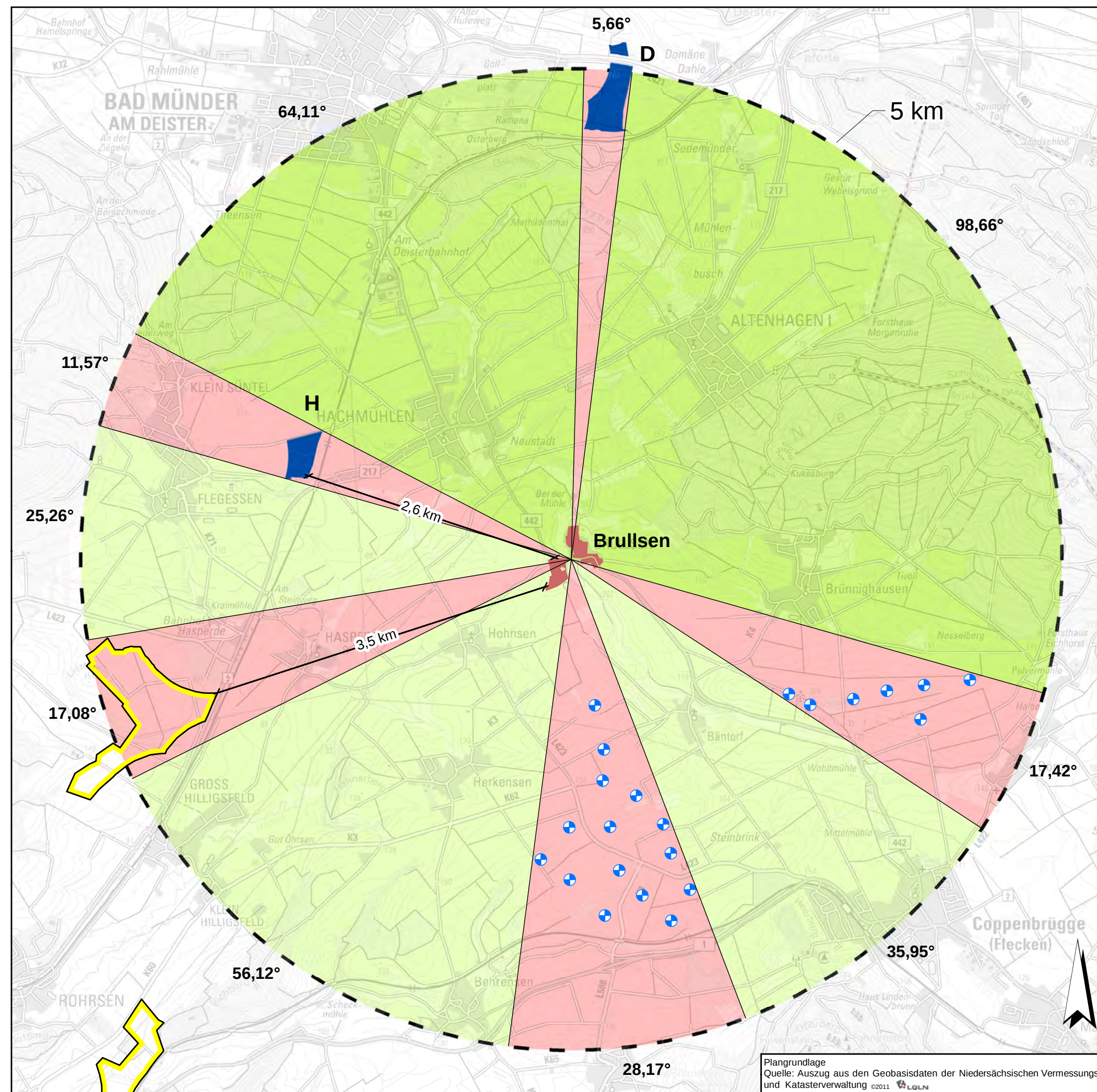
- 5 km Radius
- Freihaltekorridor < 60 °
- Freihaltekorridor > 60 °
- Beeinträchtigung im 5 km Radius
- Beeinträchtigung außerhalb des 5 km Radius

Sonstige Darstellungen

- WEA-Standorte im Flecken Copenbrügge
- Vorrangflächen Windenergie
- Hachmühlen

Beeinträchtigtetes Kissegment: ~ 75°

Projekt: Windenergiekonzept Stadt Bad Münde			
Plan: Umstellung von Ortschaften - Hachmühlen			Karte: 3.4
Maßstab: 1:40.000	Datum: 15.02.2018	Grundlagendaten:	
Projekt-Nr.: 0549-BMU-WEA	Geändert:	Geändert:	
Planungsträger:  Stadt Bad Münde		Bearbeiter:  LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald Landschaftsarchitekt BDLA Stadtplaner SRL Gut Helpensen Nr. 5, 31787 Hameln Telefon: 05151 / 67464, www.luckwald.de	



Plangrundlage
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung ©2011 LGLN

Umstellung von Ortschaften

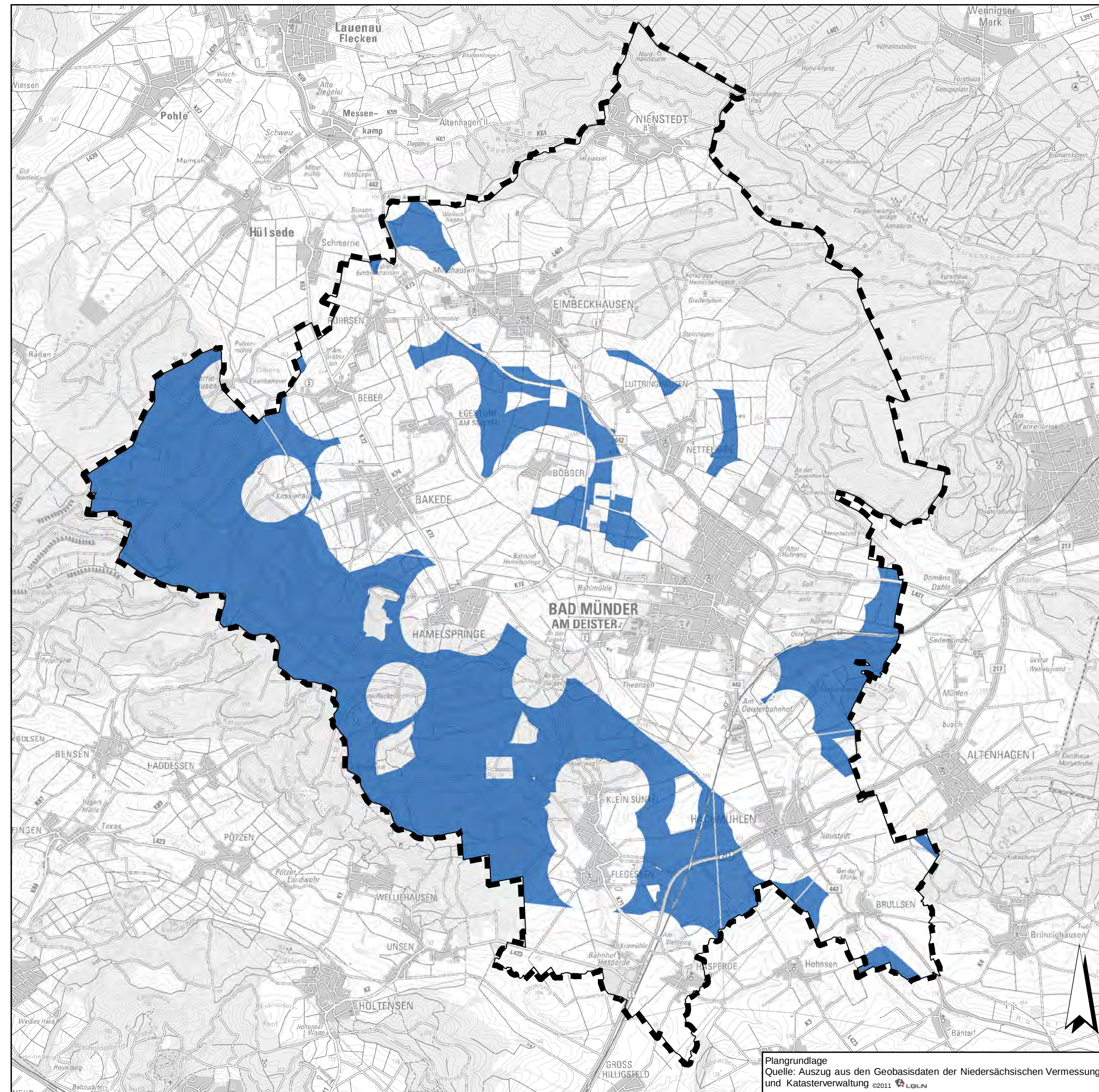
- 5 km Radius
- Freihaltekorridor < 60 °
- Freihaltekorridor > 60 °
- Beeinträchtigung im 5 km Radius
- Beeinträchtigung außerhalb des 5 km Radius

Sonstige Darstellungen

- WEA-Standorte im Flecken Coppenbrügge
- Windenergie-Potenzialflächen
- Vorrangflächen Windenergie
- Brullsen

Beeinträchtigtetes Kissegment: ~ 74°

Projekt: Windenergiekonzept Stadt Bad Münster			
Plan: Umstellung von Ortschaften - Brullsen			Karte: 3.5
Maßstab: 1:40.000	Datum: 15.02.2018	Grundlagendaten:	
Projekt-Nr.: 0549-BMU-WEA	Geändert:	Geändert:	
Planungsträger: Stadt Bad Münster		Bearbeiter: LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald Landschaftsarchitekt BDLA Stadtplaner SRL Gut Helpensen Nr. 5, 31787 Hameln Telefon: 05151 / 67464, www.luckwald.de	



Plangrundlage
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung ©2011 LGLN

Ermittlung von Windenergie-Potenzialflächen

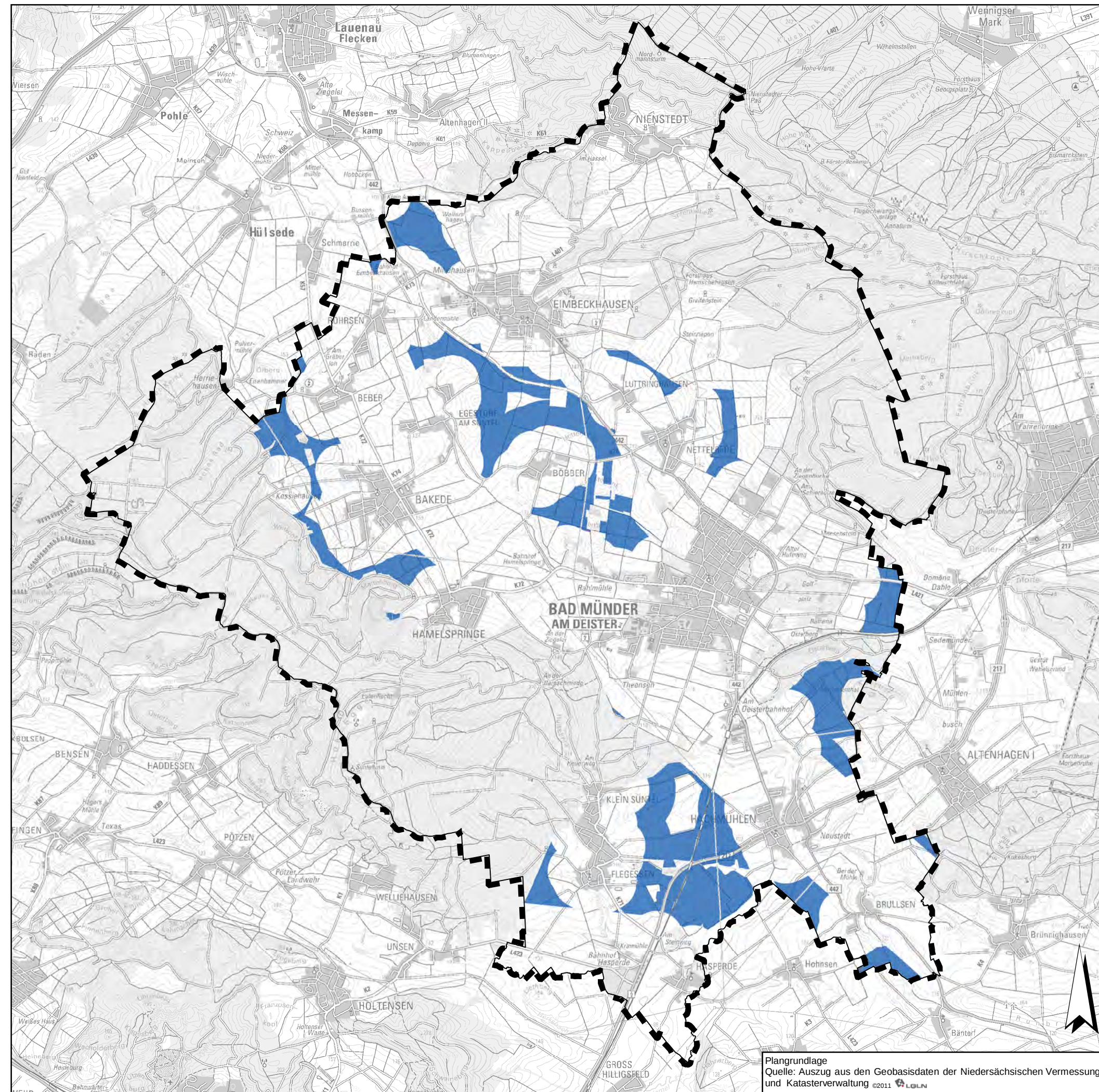
 Verbleibende Flächen bei Berücksichtigung nur der harten Tabuzonen

Sonstige Darstellungen

 Grenze der Stadt Bad Münde

Fläche: 2.961 ha

Projekt: Windenergiekonzept Stadt Bad Münde			
Plan: Verbleibende Flächen bei Berücksichtigung nur der harten Tabuzonen		Plan-Nr.: 4.1	
Maßstab: 1:60.000	Datum: 14.11.2018	Grundlagendaten:	
Projekt-Nr.: 0549-BMÜ-WEA	Geändert:		
Auftraggeber:  Stadt Bad Münde		Bearbeiter: LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald Landschaftsarchitekt BDLA Stadtplaner SRL Gut Helpensen Nr. 5, 31787 Hameln Telefon: 05151 / 67464, www.luckwald.de	
Steinhof 1 31848 Bad Münde			



Plangrundlage
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung ©2011 LGLN

Ermittlung von Windenergie-Potenzialflächen

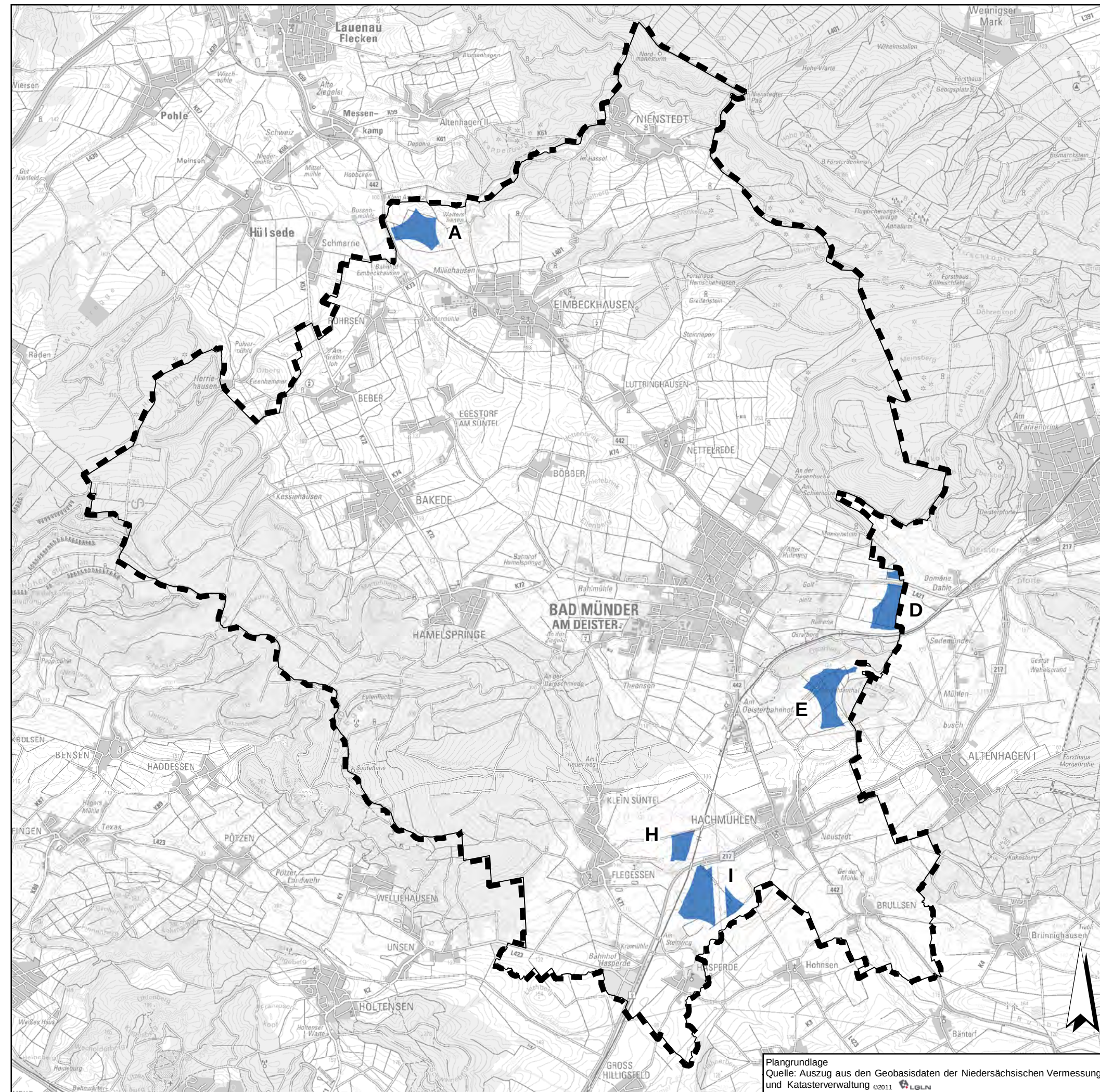
 Verbleibende Flächen bei Berücksichtigung der harten Tabuzonen, FFH-Gebiete und Waldflächen

Sonstige Darstellungen

 Grenze der Stadt Bad Münde

Fläche: 943 ha
7,35 % = 69,3 ha

Projekt: Windenergiekonzept Stadt Bad Münde			
Plan: Verbleibende Flächen bei Berücksichtigung der harten Tabuzonen, FFH-Gebiete und Waldflächen			Plan-Nr.: 4.2
Maßstab: 1:60.000	Datum: 14.11.2018	Grundlagendaten:	
Projekt-Nr.: 0549-BMÜ-WEA	Geändert:		
Auftraggeber:  Stadt Bad Münde Steinhof 1 31848 Bad Münde		Bearbeiter: LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald Landschaftsarchitekt BDLA Stadtplaner SRL Gut Helpensen Nr. 5, 31787 Hameln Telefon: 05151 / 67464, www.luckwald.de	



Plangrundlage
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung ©2011 LGL

Ermittlung von WEA-Potenzialflächen

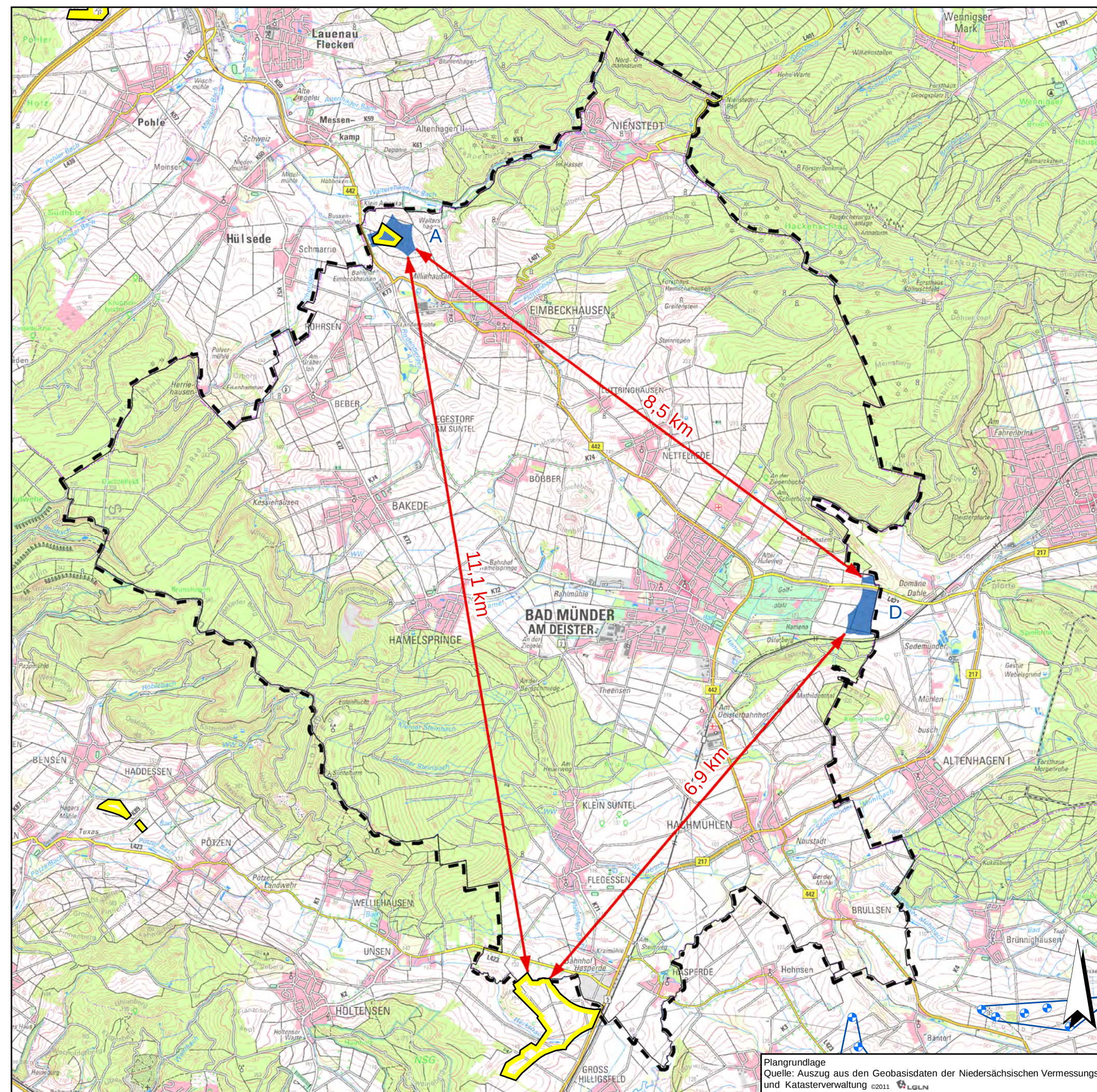
 Verbleibende Flächen bei Berücksichtigung der harten und weichen Tabuzonen (Potenzialflächen)

Sonstige Darstellungen

 Grenze der Stadt Bad Münde

Fläche: 131,9 ha

Projekt: Windenergiekonzept Stadt Bad Münde			
Plan: Verbleibende Flächen bei Berücksichtigung der harten und weichen Tabuzonen (=Potenzialflächen)		Plan-Nr.: 4.3	
Maßstab: 1:60.000	Datum: 15.02.2018	Grundlagendaten:	
Projekt-Nr.: 0549-BMÜ-WEA	Geändert:		
Auftraggeber:  Stadt Bad Münde		Bearbeiter:  LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald Landschaftsarchitekt BDLA Stadtplaner SRL Gut Helpensen Nr. 5, 31787 Hameln Telefon: 05151 / 67464, www.luckwald.de	



Windenergie-Potenzialflächen Vorzugsvariante

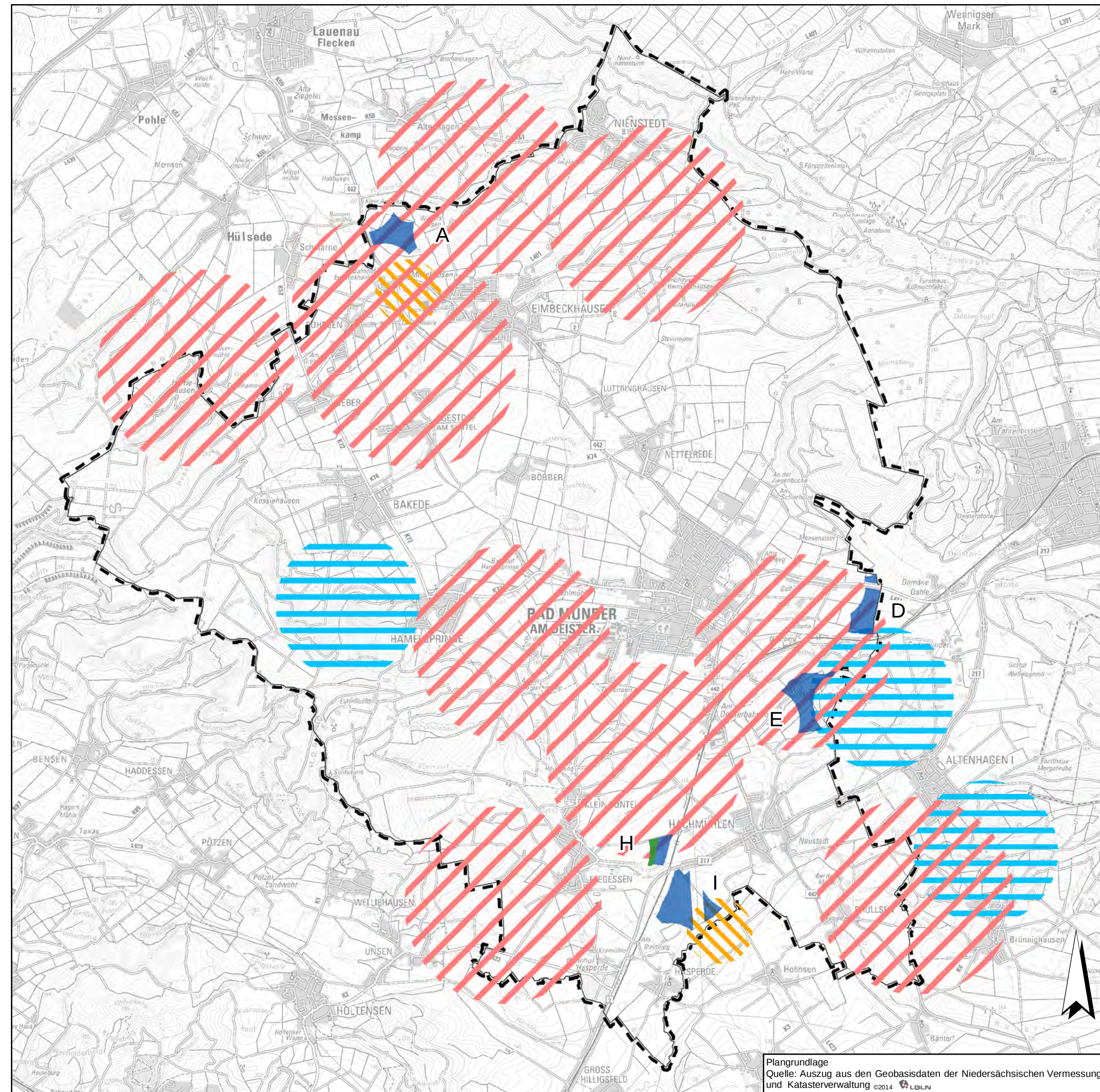
-  Windenergie-Potenzialflächen
-  Vorrangflächen Windenergie
-  Grenze der Stadt Bad Münde
-  WEA-Standorte
im Flecken Coppenbrügge

800 m
Abstand zur Wohnbebauung

500 m
Abstand zu Einzelgebäuden im Außenbereich

Gesamt-Flächengröße = 47,8 ha

Projekt: Windenergiekonzept Stadt Bad Münde		
Plan: Windenergie-Potenzialflächen	Karte: 5.1	
Maßstab: 1:60.000	Datum: 18.02.2018	Grundlagendaten:
Projekt-Nr.: 0549-BMU-WEA	Geändert:	Geändert:
Planungsträger:  Stadt Bad Münde	Bearbeiter: LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald Landschaftsarchitekt BDLA Stadtplaner SRL Gut Helpensen Nr. 5, 31787 Hameln Telefon: 05151 / 67464, www.luckwald.de	



Windenergiesensible Vogelarten - Brutreviere und Radien

- 500 m Abstandsradius zum Baumfalkenbrutplatz / Reviermittelpunkt
- 1.500 m Abstandsradius zum Rotmilanbrutplatz / Reviermittelpunkt
- 1.000 m Abstandsradius zum Uhubrutplatz / Reviermittelpunkt
- Bereiche der Potenzialflächen im 3.000 m Abstandsradius zum Schwarzstorchbrutplatz

Sonstige Darstellungen

- Windenergie-Potenzialflächen gemäß gutachtlichem Windenergiekonzept
- Grenze der Stadt Bad Münde

Datenquellen für die Brutplatzinformationen

LandschaftsArchitekturbüro Georg v. Luckwald, Kartierung 2015

Daten der unteren Naturschutzbehörde Landkreis Hameln-Pyrmont

Hinweis:
Aus artenschutzrechtlichen Gründen werden die genauen Brutplätze der windenergiesensiblen Arten nicht dargestellt.

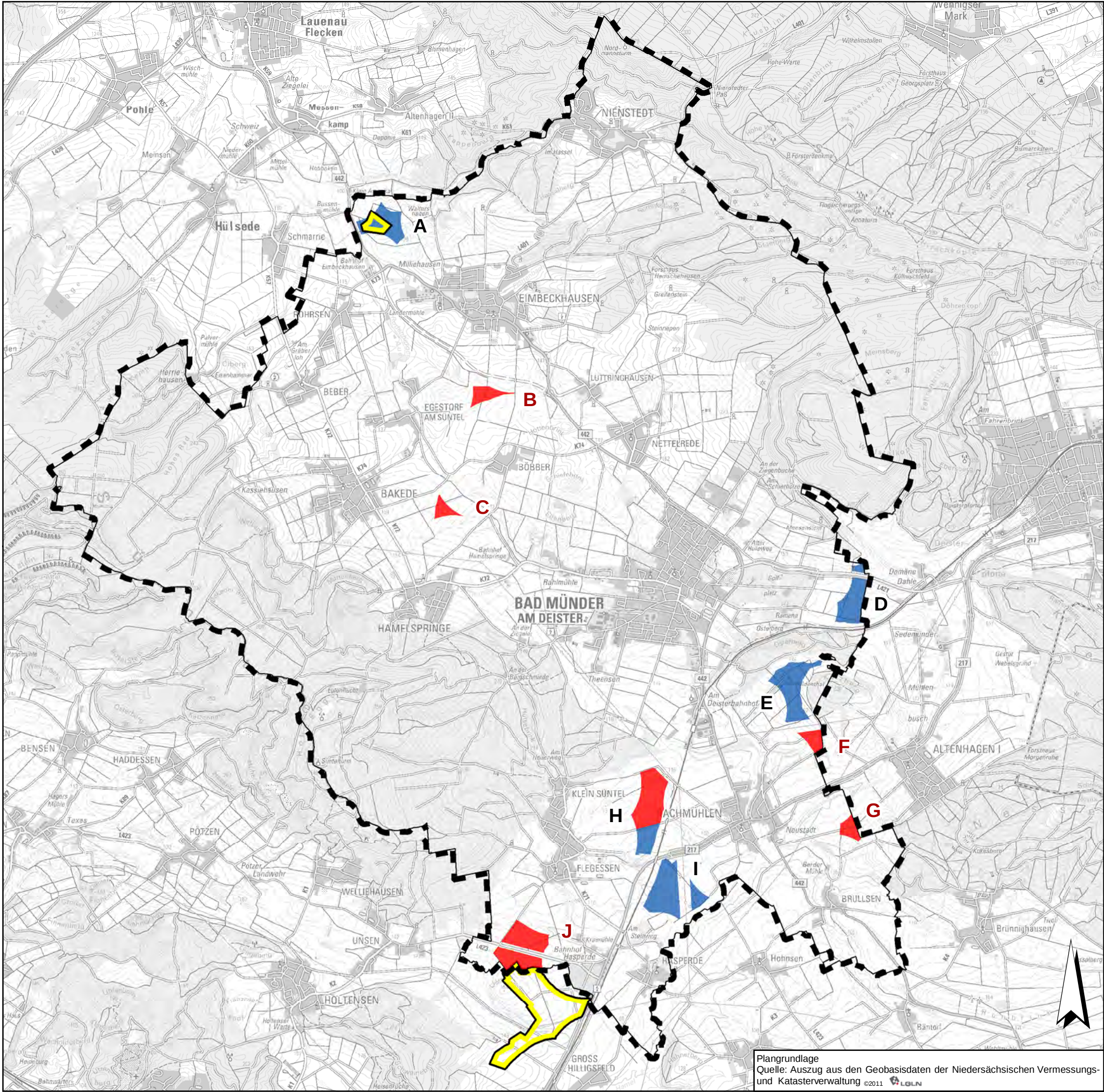
Projekt: Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum Windenergiekonzept Stadt Bad Münde		
Plan:	Windenergiesensible Vogelarten - Brutreviere und Radien	Karte: 6.1
Maßstab: 1:60.000	Datum: 18.02.2018	Grundlagendaten:
Projekt-Nr.: 0549-BMU-WEA	Geändert:	
Planungsträger: Stadt Bad Münde		Bearbeiter: LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald Landschaftsarchitekt BDLA Stadtplaner SRL Gut Helpensen Nr. 5, 31787 Hameln Telefon: 05151 / 67464, www.luckwald.de

Erläuterung der Flächen gemäß
Stellungnahme der Bundeswehr 13.10.16

- A Zustimmung mit Bauhöhenbegrenzung auf 492m über NN.
- B / C / F / G / J werden aus militärischen Belangen abgelehnt.
- D / E / I Zustimmung mit Bauhöhenbegrenzung auf 528m über NN.
- H Teilzustimmung. Der nördliche Teil der Fläche wird aus militärischen Belangen abgelehnt. Dem südlichen Teil kann mit einer Bauhöhenbegrenzung auf 528m NN zugestimmt werden.

Sonstige Darstellungen

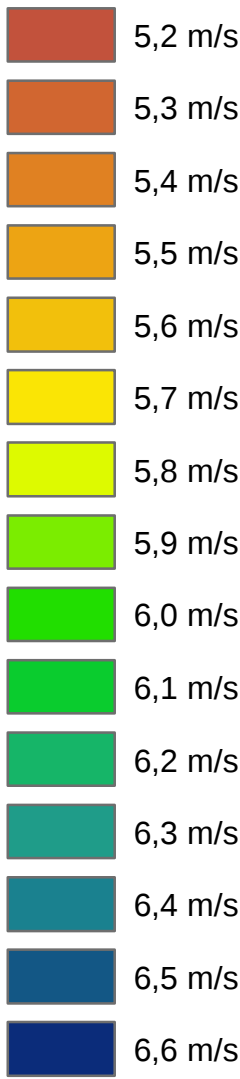
-  Grenze der Stadt Bad Münster
-  Ausschlussflächen - Bundeswehr
-  Windenergie-Potenzialflächen



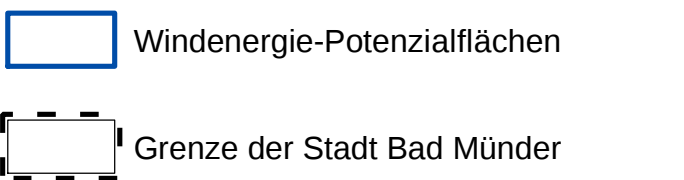
Plangrundlage
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung ©2011 LGLN

Projekt: Windenergiekonzept Stadt Bad Münster		
Plan: Ausschlussflächen der Bundeswehr	Plan-Nr.: 7.1	
Maßstab: 1:60.000	Datum: 20.02.2018	Grundlagendaten:
Projekt-Nr.: 0549-BMÜ-WEA	Geändert:	
Auftraggeber:  Stadt Bad Münster Steinhof 1 31848 Bad Münster		Bearbeiter: LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald Landschaftsarchitekt BDLA Stadtplaner SRL Gut Helpensen Nr. 5, 31787 Hameln Telefon: 05151 / 67464, www.luckwald.de

Rasterdaten der mittleren jährlichen
Windgeschwindigkeiten - 100 m ü. NN



Sonstige Darstellungen



Projekt: Windenergiekonzept Stadt Bad Münster		
Plan: Windgeschwindigkeiten - 100 m über NN	Karte: 8.1	
Maßstab: 1:60.000	Datum: 15.02.2018	Grundlagendaten:
Projekt-Nr.: 0549-BMU-WEA	Geändert: Geändert:	
Planungsträger: Stadt Bad Münster		Bearbeiter: LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald Landschaftsarchitekt BDLA Stadtplaner SRL Gut Helpensen Nr. 5, 31787 Hameln Telefon: 05151 / 67464, www.luckwald.de

